

Die Sektion Davos des Schweizer Alpen-Club SAC plant den Umbau ihrer Neuerwerbung

Projekt «Grialetsch 2021»

Vor einem Jahr wechselte die Grialetsch-Hütte SAC vom Besitz der Sektion St. Gallen in jenen der Sektion Davos. Noch bevor der Kaufvertrag unterschrieben war, beschäftigten sich die Davoser mit der Erweiterung und Sanierung der 1928 eröffneten Unterkunft. Seither wurde sie in mehreren Etappen erweitert und zuletzt 1992 der Sanitärtrakt auf der Südwestseite erstellt. Auch jetzt bestehen schon ganz konkrete Pläne.

Anlässlich einer ausserordentlichen GV im Mai 2018 stimmten die Mitglieder der SAC Sektion Davos dem Erwerb sowie Umbau der Unterkunft am Grialetschpass zu und eine Baukommission nahm umgehend ihre Tätigkeit auf. So wurden schon im zweiten Halbjahr 2018 einige Vorarbeiten geleistet, die nun in den vergangenen Monaten konkretisiert wurden. Vorgesehen ist, auf der Nordwest-Seite einen Anbau zu realisieren. Darin untergebracht werden sollen einerseits eine neue Gastküche und Lager Räume sowie im Untergeschoss Keller und Technik. In der Etage über der neuen Küche sollen die Hüttenwarte und ihre Mitarbeitenden zeitgemässe Unterkünfte finden und im Dachgeschoss sind sogar zusätzliche Gästezimmer vorgesehen. Die Gesamtzahl der Schlafplätze bleibt jedoch bei 60 Betten.

Zusätzliche Aufwertungen

Doch auch der bestehende Teil soll aufgewertet werden. Dazu gehört, dass die derzeitigen Schlafräume neu aufgeteilt werden sollen. Die Schlafplätze werden dadurch breiter und es entsteht Stauraum für Rucksäcke. Völlig umgebaut werden sollen der Eingangsbereich und das Treppenhaus, um Fluchtwege den gesetzlichen Anforderungen anzupassen und mehr Platz für die Gäste zu schaffen. Nicht grundsätzlich verändert, aber in der Fläche um die aktuelle Küche vergrössert werden soll die Gaststube. Um das Gebäude weiter auf einen modernen Stand zu bringen, entschied man sich beim Klärsystem für ein Trocken-WC-System. Zur Energieversorgung sollen zusätzliche Photovoltaikmodule auf dem Hüttdach angebracht werden. Die Küchenausstattung wird um einen Gasherd und einen Steamer erweitert. Neu soll sich der Winterraum in der sogenannten Lärchenstube befinden. Damit können verschiedene Verbesserungen erzielt werden, die den Gästen, aber auch dem Hüttenwart zugutekommen.

Breite Unterstützung des Projekts

Die bisherigen Arbeiten möglich machte ein Entscheid an der GV vom vergangenen Februar, an der sich die SAC-Mitglieder erneut deutlich hinter die Renovation

der Grialetsch-Hütte gestellt und einen weiteren Planungskredit freigegeben hatten. Im Juli wurde das Vorprojekt dem SAC-Zentralverband zur Genehmigung eingereicht. Dieser bringt neben einem substanziellen finanziellen Beitrag seine grosse Erfahrung aus diversen anderen Hüttenprojekten ein.

Den Bedürfnissen entsprechen

Auf die kommende GV im nächsten Februar hin soll den Sektionsmitgliedern nun ein bewilligungsfähiges und den Bedürfnissen der Sektion Davos entsprechendes Bauprojekt vorgelegt werden können. Dieses wird gegenwärtig von den Davoser Architektinnen Madlaina Sutter und Sabine Schaub ausgearbeitet. Für die Realisierung des Bauvorhabens geht eine Grobkostenschätzung aktuell von Gesamtkosten von 2,6 Millionen Franken aus. Insgesamt ist die Sanierung der Grialetsch-Hütte ein grosser Brocken für die knapp 1500 Mitglieder zählende Sektion, wenn auch in den letzten Jahren, dank

hervorragenden Betriebsergebnissen in der Kesch-Hütte, Reserven geschaffen werden konnten.

Im Sommer 2021 wird kein Hüttenbetrieb geführt

Darum macht man sich aktuell noch Gedanken über allfällige Einsparungen und zusätzliche Finanzierungsquellen. Zeitgleich laufen intensive Gespräche mit der Bank und anderen Geldgebern, um den Mitgliedern schliesslich ein sowohl finanzier- wie umsetzbares Projekt vorlegen zu können. Sagen diese schliesslich ja, ist vorgesehen, noch im ersten Quartal 2020 das Baugesuch einzureichen sowie die Ausführungsplanung mit Unternehmerofferten anzugehen. Im Frühling 2021 soll dann mit den Bauarbeiten begonnen und bis im Spätherbst abgeschlossen werden. Das bedeutet, dass während der Sommersaison 2021 keine Gäste beherbergt und bewirtet werden können. Eingeweiht werden soll die sanierte Grialetsch-Hütte dann im Juli 2022.



Die Vorbereitungsarbeiten für die Renovation der Grialetsch-Hütte laufen auf Hochtouren.

Bild: zVg